

(...)

Am Ende sei auch noch das Krakensilber erwahnet, welches in gelehrten Kreisen auch als Tiefsee-Blei oder Khasolith bekannt ist.

Vermutlich handelt es sich um ein Metall, doch sein Ursprung bleibt raetselhaft. Manchen behauptet, dass diese Erzbrocken Ueberreste des Sterns von Selen seien - jenem Feuerball, den die Goetter einst auf das verruckte Elem schleuderten und dieses so auf ewig in den Fluten begrub. Dafuer spricht, dass die einzig bekannte Fundstelle des Krakensilbers der Selengrund ist, jene Meeresbucht, an dem man das heutige Selen zu finden vermag. Dort vermoegen Perlentaucher immer wieder groessere Brocken dieses einzigartigen Metalls zu finden.

Das Krakensilber verhaelt sich bei Bearbeitung jedoch unvorhersehbar - mal sproede, mal weich, vermag es sich jeder Verformung erfolgreich zu widersetzen es sei denn man nehme Madas Kraft zur Hilfe. Solcherart bearbeitet lassen sich aus dem Krakensilber gar vortreffliche Waffen schmieden, die ihren Feinden gar grausame, innerdar schwaerende Wunden zu schlagen vermoegen.

(...)